

WAGENBRETHUHLMANN

lauter Lieder

Presstext

Ja, natürlich bilden Lieder aus der Truhe des deutschen Volksliedschatzes das Grundgerüst des Repertoires von WagenbrethUhlmann. Besonders die Klassiker aus dem Folk-Revival der 70er/80er Jahre erweisen sich immer wieder als verlässliche Banken in der Gunst des Publikums.

Von Anfang an aber haben Manfred Wagenbreth (Gesang, Gitarre) und Johannes Uhlmann (diatonisches Akkordeon, Gesang) ihren Lieder-Fundus breiter und vielseitiger angelegt. Enge Genregrenzen mögen sie in ihrer Musik nicht gelten lassen.

Und so finden sich im Programm der beiden eben auch Popsongs, französische Chansons, Gassenhauer aus der irischen Tradition, kurz: Lieder, die – zu unterschiedlichen Zeiten – in ihrem musikalischen Dasein wichtige Rollen spielten.

Und da sind die eigenen Stücke, die in WagenbrethUhlmanns gemeinsamen Jahren bei der Leipziger Folk-Institution Bierfiedler und bei den Sieben Leben entstanden und nach wie vor entstehen.

Gesänge von Dampfern und Ganoven, von Rittern, Träumern und Auswanderern, von Vagabunden und alten Pferden werden zu hören sein. Hoffend auf ein wie gewohnt mitsingefreudiges Publikum.